

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Summe Jahrgangsstufe 5: 120 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Wir und unsere neue Schule - Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, (K-R) • Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R) • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in ♦ Medien:

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

	<ul style="list-style-type: none">• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)• Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P)• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P)	<ul style="list-style-type: none">• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Orthografieregeln zur Vorbereitung des Lernstands Fächerübergreifendes Arbeiten: Schulralley (Lernen lernen), Steckbriefe (Kunst) Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 1, Brief an eine literarische Figur schreiben (textgebunden) Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>		
In der Klasse miteinander sprechen und diskutieren – Klassengespräche untersuchen, Gesprächsregeln begründen, Standpunkte vertreten		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R) • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, (K-R) • Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, (K-R) • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. (K-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P) • Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P) • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Vereinbarungen der Fachkonferenz: Satzarten zur Vorbereitung des Lernstands

Fächerübergreifendes Arbeiten: Klassenregeln/Gesprächsregeln (Lernen lernen)

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5 mit weiterführendem Schreibauftrag

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)
Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>		
„Märchen werden nicht nur am Kamin erzählt.“ – Märchen und ihre medialen – auch interaktiven - Varianten untersuchen, vergleichen, ausgestalten		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, (M-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)		
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6: Einen Märchenanfang fortsetzen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>		
Allerlei Leckerei – Sprachspiel, Sprachwitz und Sprachstrukturen in Gedichten untersuchen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, (S-R) • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Gedichte illustrieren (Kunst)</p>

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R)</p> <ul style="list-style-type: none">• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R)• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)		
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a: Ein Gedicht analysieren (fragengeleitet)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben V:</u>		
Immer beste Freunde? – Zu einem Beispiel aus dem Themenspektrum „Mensch und Tier“ Informationen recherchieren, auswerten und orthografisch korrekt dokumentieren		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R) • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) • angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P) • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

	<p>erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</p> <ul style="list-style-type: none">• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P)• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P)	<p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Übung zum Sachtextverstehen zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2: Berichten oder Beschreiben</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>		
„Auf Empfehlung“ – Gemeinsam einen Jugendroman auswählen, Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns ♦ Medien:

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

		<ul style="list-style-type: none">• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Welttag des Buches, Unterrichtsgang: Besuch einer Buchhandlung</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3: Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)
Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Summe Jahrgangsstufe 6: 120 Stunden

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>		
Versteckte Wahrheiten – Texte über Lüge und Wahrheit untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation:

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), (M-R)• in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)		<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in• Wirkung kommunikativen Handelns♦ Medien:• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
<p>Vereinbarung der Fachkonferenz: Rechtschreibregeln integrativ behandeln zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 1: Eine Lügengeschichte oder eine Fabel untersuchen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>		
Immer noch aktuell? – Einen „klassischen“ Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte , Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R) • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)		
<p>Vereinbarungen des Fachkonferenz: Vorlesewettbewerb</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>		
„Aufgehängt oder aufgehängt?“ – Sprachliche Zweifelsfälle anhand unterschiedlicher Medien untersuchen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (S-R) • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R)		
Inhaltliche Schwerpunkte: Vereinbarungen der Fachkonferenz: Förderung der Sprachkompetenz zur Vorbereitung des Lernstands Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5: Satzreihe, Satzgefüge Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>		
Poetische Jahreszeiten – Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) 	<ul style="list-style-type: none"> • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)		
Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a) Ein Gedicht untersuchen		
Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben V:</u>		
Was macht jemanden zum Helden oder zur Heldin? – Darstellungen von Helden und Heldinnen in unterschiedlichen Texten und Medien untersuchen und dazu – auch mediale – Informationstexte gestalten		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P) • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Sagen, kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R) 	<p>Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P)</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in ♦ Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2b) Materialgestütztes Schreiben</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>		
Lesen, chatten, surfen, fernsehen – Über Medien und Medienverhalten nachdenken, Informationen und Standpunkte zum Thema auswerten und vergleichen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, (T-R) • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) • Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P) • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen:

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, (M-R)• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R)		Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
<p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Umgang mit digitalen Medien (InTech, Schulsozialarbeit)</p> <p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Medientagebuch</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3: Begründet Stellung nehmen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Summe Jahrgangsstufe 7: 120 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Auch Schreiben ist harte Arbeit – Ausgewählte literarische und andere Texte einer Autorin/eines Autors untersuchen und recherchierte Autorenporträts erstellen und mediengestützt präsentieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte , Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R) • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P) • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P) • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien u. Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge (in Auswahl) • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte ♦ Kommunikation:

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

	<p>Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P) • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten ♦ Medien: • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Förderung der Lesekompetenz zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 1: Einen epischen Text verfassen oder fortsetzen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)
Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>		
Worauf würdest du verzichten? – Auf der Grundlage auch selbst recherchierter Texte über alternative Lebensstile und -konzepte informieren, diskutieren, streiten		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R) • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R) • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R) • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R) • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R) • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P) • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P) • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P) • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister • Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R)		<ul style="list-style-type: none">♦ Medien:• Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Sachtexte verstehen, Informationsentnahme aus dis-/kontinuierlichen Texten und Lesestrategien zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3b)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Von großen Katastrophen und Alltagsdramen – Balladen, ihre medialen Transformationen und andere Texte – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R) • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. (M-R)		<p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien <p>Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</p>
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> („Die Schrecken der deutschen Sprache und Vorschläge zu ihrer Vereinfachung“) – Anhand von Texten über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Texte – auch mit digitalen Hilfsmitteln – überarbeiten</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
<p>Rezeption</p>	<p>Produktion</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R) • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R) • anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R) • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R) • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, 	<ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P) • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</p> <ul style="list-style-type: none">• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)		
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Zeichensetzung und Rechtschreibung als Vorbereitung zum Lernstand</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Wer bin ich für die anderen, für mich selbst? – Literarische und andere Texte zum Thema Selbstfindung und Identität untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R) • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R) • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P) • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

		<ul style="list-style-type: none">◆ Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
<p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Suchtprävention (Schulsozialarbeit)</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6b)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>		
<p>Überall nur friendly faces? Soziale Netzwerke reflektiert betrachten – Auf der Grundlage selbst recherchierter Informationen einen Ratgeber zum Umgang mit digitaler Kommunikation erstellen</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R) • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R) • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R) • den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R) • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P) • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P) • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P) • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P) • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P) • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Medien: • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen • Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Summe Jahrgangsstufe 8: 90 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Experimente mit sprachlichen Bildern: Blaue Gedichte – Ungewöhnliche Formen der Bildlichkeit in lyrischen Texten untersuchen; lyrische Texte ausgestalten, entwickeln, präsentieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R) • ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P) • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P) 	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)		<ul style="list-style-type: none">♦ Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>		
<p>„Light“ für die Frau, „Zero“ für den Mann – Beispiele und Strategien (u.a. Gender-Marketing) offener und versteckter Werbung in unterschiedlichen Medien untersuchen</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R) • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R) • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P) • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P) 	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme,

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R)• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)		Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen <ul style="list-style-type: none">• Werbung in unterschiedlichen Medien
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Sprachreflexion zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4b</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

Unterrichtsvorhaben III: Starke Gefühle: Liebe, Rache, Eifersucht – Novellen, kurze Geschichten und (Kurz-)Filme untersuchen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • te im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R) • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P) 	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten <p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)		<ul style="list-style-type: none">• Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5: Überarbeitung: Einen epischen Text in einen informierenden Text umformen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>		
Literatur live gespielt, gesprochen, gelesen – Inszenierungen literarischer Texte untersuchen; literarische Texte selbst inszenieren		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
Rezeption	Produktion	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R) • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P) • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P) • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) 	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)• Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)• längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)• para- und nonverbales Verhalten deuten. (K-R)		
Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Die Zeitung aufschlagen oder anklicken? – Informationen und Nachrichten in journalistischen Medien und in Kommunikationsmedien untersuchen und eigene „journalistische“ Texte gestalten</p>		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p>		
<p>Rezeption</p>	<p>Produktion</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R) • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R) • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R) • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R) • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R) • den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P) • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P) • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P) • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, 	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<p>Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R) 	<p>Weiterschreiben an verschiedenen Stellen einsetzen, (T-P)</p> <ul style="list-style-type: none"> in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R) eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, (M-P) 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister ♦ Medien: Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
<p>Vereinbarung der Fachkonferenz: Projekt „Zisch“; Informationsentnahme und Umgang mit dis-/kontinuierlichen Texten zur Vorbereitung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6: Einen Zeitungsartikel verfassen (z.B. Kommentar, Leserbrief, Reportage)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 21 Ustd.</p>		

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>		
GN8. hdgdl ☺ – Den Einfluss von Kommunikationsmedien und -praktiken auf die Sprache untersuchen und dazu Stellung nehmen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R) • an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R) • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R) • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) • digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (M-P) • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten. (M-P) • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister • Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

Schulinternes Curriculum des Franken-Gymnasiums im Fach Deutsch (G9)

Klasse 5-8 (Stand 15.12.2020)

<ul style="list-style-type: none">• den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen). (M-R)		<ul style="list-style-type: none">♦ Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
<p>Vereinbarungen der Fachkonferenz: Intensivierung des Aufgabenbereichs II-III zur Nachsteuerung des Lernstands</p> <p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>		